

EGIS eG

Klimaschutz in Bürgerhand

Energiedorf Bundorf zukunftsorientiert gedacht:

Strom – Wärme – E-Mobilität

Bauzentrum München, Photovoltaik 2024: Trends und Zukunftsperspektiven, 26.09.2024





EnergieGenossenschaft Inn-Salzach eG



Ludwigstraße 21
84524 Neuötting
www.egis-energie.de
info@egis-energie.de
+49 8671 / 99 333 0

Pascal Lang

Dipl. Geograph

Vorstandsvorsitzender der EGIS eG

Geschäftsführer der EGIS Verwaltungs GmbH

Agenda



- 1. Vorstellung EGIS eG**
- 2. Energiedorf Bundorf – zukunftsorientiert gedacht:**
 - Strom
 - Mobilität
 - Wärme



Über uns

Gegründet:	2013
Sitz:	Neuötting
Aktuell:	2.637 Mitglieder darunter 27 Kommunen
Mitarbeiter:	13
Gezahlte Steuern:	mehr als 2,7 Mio. €
Vermiedene CO₂ Emissionen:	116.387 t

Über 100 Mio. Euro in Projekte investiert

Vorstand der EnergieGenossenschaft Inn-Salzach eG



v. l. **Herbert Leiß-Maier**, Vorsitzender **Pascal Lang**, **Rainer Brunnhuber**

Die EGIS eG

Innovativ – zukunftsorientiert – ökologisch – in Bürgerhand



Mittlerweile viele große Projekte ...

- ein Auszug



**4,3 MWp Bürgersolaranlage
Unterdietfurt**

Freifläche - PPA / Inbetriebnahme 2019



**10,2 MWp Bürgersolaranlage
zzgl. 7,2 MWh Speicheranlage
Reckertshausen**

Freifläche / Inbetriebnahme 2021



**4,0 MWp Bürgersolaranlage
Frankenthal**

Dachanlage / Inbetriebnahme 2017



... und auch viele kleine realisiert!



Weltneuheit am Straßenrand

Die Energiegenossenschaft Inn-Salzach hat die erste Schallschutzwand mit integrierten Solarmodulen gebaut.

Schont die Ohren und sorgt für Strom

PV-Module direkt in die Schallschutzwand integriert – was seit Freitag in Neutötting steht, ist deutschlandweit einzigartig.

Wettbewerbsauszeichnungen:
 - BÜRGERENERGIE PROJEKT 2017 GEWINNER
 - ENERGIE ZUKUNFT Wir gestalten mit!
 - WETTBEWERB: KLIMAAKTIVE 2017 KOMMUNE

Neuheit. Dass sich ausgerechnet etwas so Langweiliges wie eine Schallschutzwand zu einem Besucherattraktion entwickelt, dürfte selten vorkommen. Am Stadtrand von Neutötting aber könnte genau das in Kürze der Fall sein. Dort ist am Freitag eine Mauer fertiggestellt worden, die es so noch nirgendwo in Deutschland gibt.

Fünf Meter hoch, 230 Meter lang – wäre die Schallschutzwand entlang der alten B 12 auf Höhe der neuen Montessorischule in herkömmlicher Bauweise erstellt worden, sie hätte wohl einen Hauch von Grenzmauer gehabt. Dass es nicht so gekommen ist, ist den Stadtoberen und den Verantwortlichen der Energiegenossenschaft Inn-Salzach (EGIS) zu verdanken.

Letzten hatoren sich schon vor drei Jahren Gedanken darüber gemacht, wie PV-Anlagen wirtschaftlich und zugleich als von der Bevölkerung akzeptiert betrieben werden können. Schließlich stehen gerade die großen Solarparks wegen des Flächenverlusts und der Konkurrenz zur landwirtschaftlichen Nutzung in der Kritik.

Als Alternative kamen die EGIS-Köpfe auf Schallschutzwände. Dass sie mit diesem Gedanken zu den Ersten gehörten, zeigt die lange Suche nach einem möglichen Hersteller. Ein Jahr dauerte es, bis sie auf eine Firma in Karlsruhe stießen, die gerade eben war. PV-Anlagen nicht nur als Aufsteckvariante zu entwickeln, sondern gleich in die Schallschuttwände integriert.

Mit der Stadt Neutötting waren sich die Energiegenossenschaffler hingegen schnell einig. Bürgermeister Peter Haugensieder soll als Aufsichtsrat der EGIS von Anfang an mit im Boot. So kam es zum Entschluss, das obere Drittel der Wände mit PV-Modulen zu versehen. Die Mitte bildet aus optischen Gründen eine Glaswand, der untere Teil ist aus herkömmlichen Schallschutzelementen und einer Betonbasis kombiniert.

75.000 Euro investiert die EGIS in die PV-Anlage. Darin und in den nebenan errichteten Viechsdächer, der den erzeugten Strom ein paar Meter weiter gleich zum Hauptabnehmer

bringt: die Montessorischule. Sie soll künftig rund die Hälfte der rund 60.000 Kilowattstunden abnehmen, mit denen die EGIS-Verantwortlichen pro Jahr rechnen. Der Rest wird ins Netz eingespeist. Eine Direktverversorgung das gerade entstehenden Wohnbauprojekts sei nicht möglich, sagt EGIS-Vize Christoph Strasser.

Spätestens Anfang Oktober soll die Anlage ans Netz gehen und Strom produzieren. Die Wand weist vier Prozent Neigung auf. Das verringert den Minderertrag zu dem sonst meist schräg aufgestellten PV-Modulen. Der Rest dürfte sich Strasser zufolge auf maximal 15 Prozent betragen – wobei er angesichts der perfekten Südlage von unter zehn Prozent ausgeht.

Auf den eigentlichen Zweck der Wand, den Schallschutz, hat die PV-Nutzung keine negativen Auswirkungen. Tatsächlich sind die Module von so hohen Wirkungsgrad, dass vorbeifahrende Autos hinter der Wand sich als kaum noch wahrnehmbar erweisen. „Wirklich super“, konstatiert vergangene Woche neben Bürgermeister Haugensieder und Christoph Strasser auch EGIS-Vorsitzender Pascal Lang. Bausachverständiger Ulrich Nierf vom ING-Planungsbüro.

Insamt hat die Solar-Schallschutzwand 525.000 Euro gekostet. Den Hauptteil davon trägt mit 450.000 Euro die Stadt Neutötting, die auch Eigentümerin ist. Von ihr pachtet die EGIS die Fläche und montiert die integrierten Solarmodule im Wert von 75.000 Euro bei. Für die Stadt ersicht durch diese Lösung im Vergleich zu konventioneller Schallschuttwänden kein Mehraufwand. Das soll das Konzept attraktiv für Nachahmer machen. Für die Genossenschaft hat die Lösung den Vorteil, dass sie im Gegensatz zu Anlagen auf der grünen Wiese Fördermittel erhält.



Sind jetzt schon überzogen vom neuen Konzept: (v.l.) Pascal Lang, Alois Schütz, Christoph Strasser, Bürgermeister Peter Haugensieder und Ulrich Nierf.

Erstmals überhaupt in Deutschland sind die PV-Elemente gleich in die Schallschuttwände eingebaut. Das Einheben in die Wandkonstruktion erfolgt rückwärts.

... und auch viele kleine realisiert!



E-Mobilität

EGIS eG – Partner des ländlichen Raums



Fernwärme

Emmerting

- schon über 190 Kunden

Bundorf:

- Innovatives PV + Wärmepumpennetz
- Über 20 Kunden

Amerang

- Start im Herbst 24 (nach Muster Bundorf)
- 130 Interessenten

Erfolgreiche Durchführung von sechs Machbarkeitsstudien für Kommunen



Agenda



1. Vorstellung EGIS eG
2. **Energiedorf Bundorf – zukunftsorientiert gedacht:**
 - Strom
 - Mobilität
 - Wärme



Energiewende in Bundorf

- ganzheitlicher Ansatz in Bürgerhand



Bürgersolarpark Bundorf

- ein erster Aufschlag



04.08.2020

Quelle: EGIS eG

Bürgersolarpark Bundorf

- der Baubeginn



19.10.2022

Quelle: Schweiger

Bürgersolarpark Bundorf



Bürgersolarpark Bundorf

- Größter zusammenhängender Solarpark in Bayern

STECKBRIEF PV-PARK BUNDORF

Leistung:	125 MWp
Jahresertrag:	131.250.000 kWh (= Strombedarf von ca. 37.500 Haushalten)
Modulleistung:	540 Wp je Modul (69.400 Module insgesamt)
CO ₂ -Einsparung:	91.080 Tonnen/Jahr
Zentralwechselrichter:	SMA - 10 Tonnen Gesamtgewicht
Anteil Bürgerbeteiligung:	30 Prozent der Gesamtfläche des PV-Parks
Generalunternehmer	MaxSolar GmbH, Traunstein

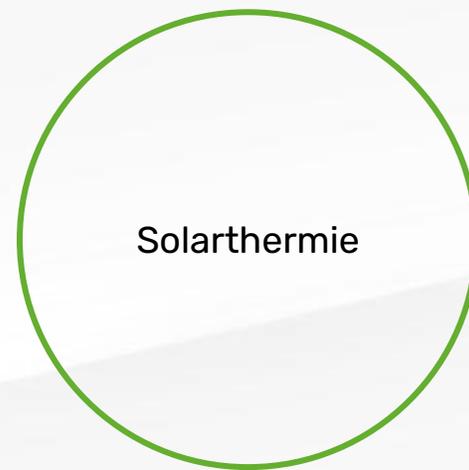
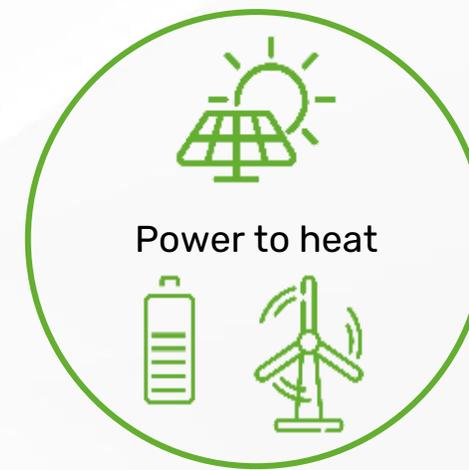
Bürgersolarpark Bundorf

- die Einweihung am 28.09.2023



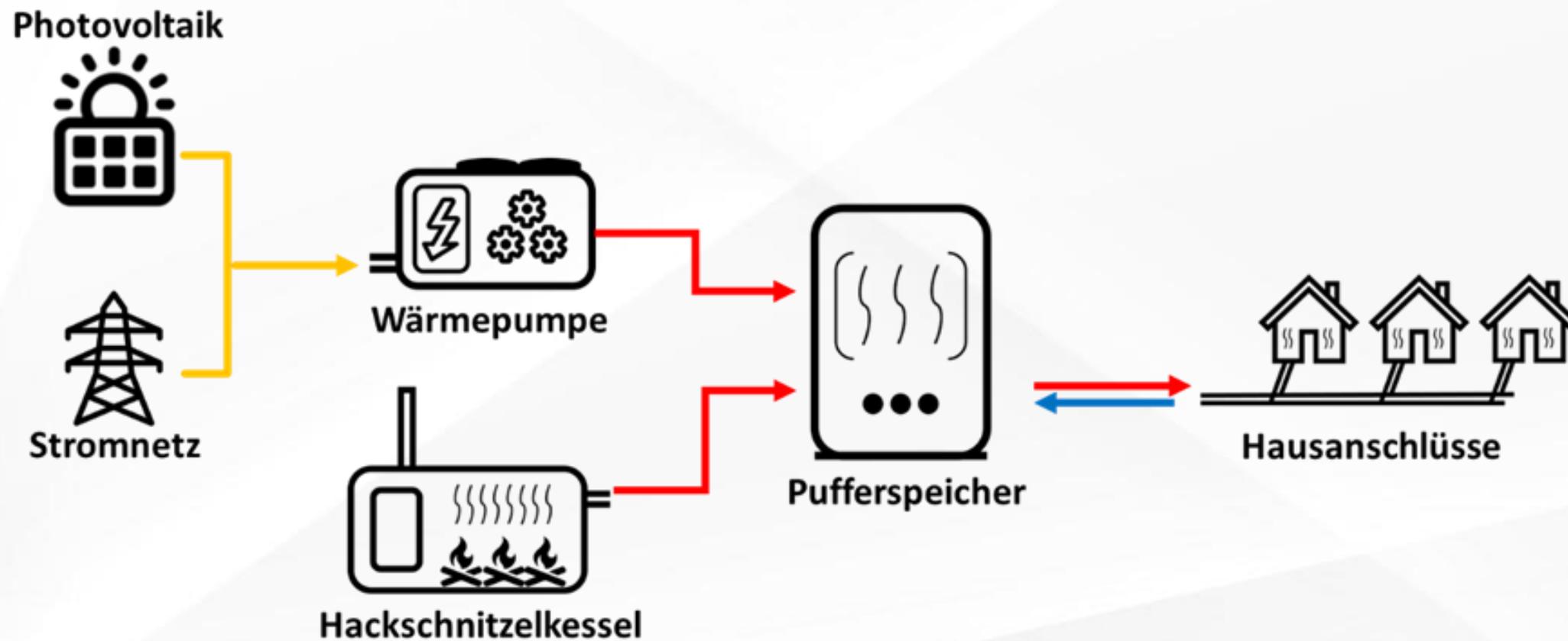
Quelle: EGIS eG

Energiequellen für Wärmenetze



Fernwärme Bundorf

- Ergebnisse der Machbarkeitsstudie



Hauptenergiequelle in Bundorf

- Luftwärmepumpe gespeist aus PV-Strom



Stromversorgung über Direktleitung zum Trafo an der Heizzentrale



Der Bundorf-Tarif

- Ein Tarif mit Preis- und Planungssicherheit

700,00 Euro
Grundgebühr/a
für EGIS eG Mitglieder
750 Euro für Nicht-Mitglieder

80,00 Euro
Messpreis/a

**Ein Tarif, der auf
einen Bierdeckel
passt**

7,99 ct/kWh
Arbeitspreis

**Preissicherheit
bis
31.12.2025**

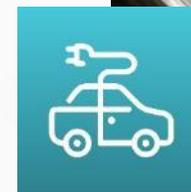
Preisbeispiel für 20 kW EFH, Preise für MFH/Gewerbe können abweichen -
alle Preise inkl. MwSt. in Höhe von dzt. 19 %

Energiewende in Bundorf

- ganzheitlicher Ansatz in Bürgerhand



125 Hektar Fläche PV-Park
davon 30 % mit
Bürgerbeteiligung



Fernwärmenetz

Hauptsächlich stromgeführt
aus dem PV-Park



12 E-Ladepunkte zu 100 %
mit ökologischem EGIS-
Strom versorgt

Dank EGIS eG – 100 % regionale Wertschöpfung

Bürger*innen werden
Mitglieder bei der EGIS eG

egis | eg

Investition z.B. in das
Fernwärmeprojekt



Projektrendite wird an die Mitglieder der
EGIS eG in Form einer Dividende
ausgeschüttet



Gewerbsteuer bleibt im Ort und
fließt nicht ab

Starten wir gemeinsam!

Jede/r kann
Energiewende!



ganz gleich, ob z.B. für

150 Euro: 1 EGIS-Anteil

450 Euro: 3 EGIS-Anteile

12.000 Euro 80 EGIS-Anteile oder

750.000 Euro 5.000 EGIS-Anteile





Werden Sie Teil der Energiewende in Bürgerhand!

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Kontakt:

info@egis-energie.de

08671 - 99 333 0

www.egis-energie.de



Für Fragen stehen wir Ihnen gerne
zur Verfügung!